

DEUTSCHLAND: ARBEITSKLEIDUNG, BESONDERE ARBEITSBEKLEIDUNGEN UND ZUBEHÖR LIEFERUNG VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG UND BETRIEBSSICHERHEITSMATERIAL

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Lieferung von persönlicher Schutzausrüstung und Betriebssicherheitsmaterial

Beschreibung: Die Hamburg Port Authority AöR (HPA) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung bzw. mehrerer Rahmenvereinbarungen zur Lieferung von von persönlicher Schutzausrüstung und Betriebssicherheitsmaterial. Nachstehende Produktkategorien werden von der HPA benötigt: Warnschutz/ Körperschutz Kopfschutz Handschutz Fußschutz Atemschutz Betriebssicherheitsmaterial In der Dialogphase werden die bei der HPA im Einsatz befindlichen Produkten der persönlichen Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage werden mit den Teilnehmer des Dialoges Lösungen erarbeitet, mit dem Ziel dass alle benötigten Produkte optimal abdeckt sind. In der Dialogphase werden ggf. die Tragetests der relevanten Produkte/ Produktgruppen durchgeführt. Abrufberechtigt aus dieser Rahmenvereinbarung sind folgende mit der Hamburg Port Authority AöR verbundene Unternehmen: Flotte Hamburg GmbH & Co. KG HPA Polder Hamburg GmbH Cruise Gate Hamburg GmbH Flotte Hamburg Verwaltungs-GmbH

Kennung des Verfahrens: 4f0160f2-85fc-4f0a-8cbe-8ca313e5fa2a

Vorherige Bekanntmachung: 502000-2023

Interne Kennung: CS-2032-24-WT-EU

Verfahrensart: Wettbewerblicher Dialog

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 18100000 Arbeitskleidung, besondere Arbeitsbekleidungen und Zubehör

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18142000 Sicherheits-Gesichtsschutz

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18444100 Sicherheitskopfbedeckungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18831000 Fußbekleidung mit Zehenschutz aus Metall

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 800 000 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 700 000 EUR

2.1.4 Allgemeine Informationen

Dieses annullierte oder ergebnislos gebliebene Verfahren oder Los wird neu aufgelegt

Zusätzliche Informationen: 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO. 2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb mit anschließendem wettbewerblichen Dialog. 3.) Unter www.vergabe.rib.de ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. 4.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabeplattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind. 5.) Bewerbungsgemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen. 6.) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen. 7.) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden. 8.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform zu stellen. Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt. Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen. 9.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Hinweis: Bewertungskriterien gem. Kapitel 10 der Informationen zum Bewerberbogen. 10.) Alle Bewerber, die die Mindestanforderungen erfüllen, erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge die Einladung zur Dialogphase. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren. 11.) Die Ausschreibung ist für Klein- und Mittelständische Unternehmen geeignet. 12.) Der wettbewerbliche Dialog wird in folgenden Stufen untergliedert: Stufe 1: Teilnahmewettbewerb Stufe 2.1.: Dialogphase 1 Stufe 2.2.: Dialogphase 2 Stufe 3: Abgabe eines finalen Angebots. Für die Teilnahme am wettbewerblichen Dialog ist keine Zahlung einer Aufwandsentschädigung vorgesehen. Sollte ein Tragetest notwendig sein, sind die Artikel in gewünschter Menge und Größe zu Einkaufspreisen zur Verfügung zu stellen. Die ausgeschiedenen Teilnehmer der Dialogphase 1 erhalten eine entsprechende Information über deren Nichtberücksichtigung in der Dialogphase 2. Der zeitliche Ablauf des wettbewerblichen Dialoges ist den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, den Dialog in mehreren aufeinander folgenden Phasen durchzuführen – aktuell sind zwei Dialogrunden geplant – und die Zahl der Lösungen schrittweise anhand der bekanntgemachten Zuschlagskriterien zu verringern, vgl. § 17 Abs. 6 SektVO. Im Anschluss an den ersten Dialog erhalten die Bieter die Möglichkeit, ihre eingereichten Lösungen (für alle Varianten) nach den neuen Erkenntnissen aus dem Dialog zu überarbeiten, einzureichen und Produkte für den Tragetest zur Verfügung zu stellen. Die überarbeiteten Lösungen werden anhand der Zuschlagskriterien bewertet. Der Auftraggeber behält sich vor nach der Dialogphase 1 direkt in die Angebotsphase zu gehen, wenn die angepassten zuschlagsfähigen Lösungen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen. In der Angebotsphase werden alle verbliebenen Bieter aufgefordert ein endgültiges und verbindliches Angebot einzureichen. Dies erfolgt auf Basis der vorherigen Phase bzw. die im Anschluss hieran erfolgten Klarstellungen und Präzisierungen sowie eines für alle Bieter einheitlichen finalen Vertragstextes. Es ist geplant, das Vergabeverfahren bis Ende Dezember 2024 mit einer verbindlichen Auftragserteilung pro Leistungsverzeichnis abzuschließen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000

Titel: Lieferung von persönlicher Schutzausrüstung und Betriebssicherheitsmaterial

Beschreibung: Die Hamburg Port Authority AöR (HPA) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung bzw. mehrerer Rahmenvereinbarungen zur Lieferung von von persönlicher Schutzausrüstung und Betriebssicherheitsmaterial. Die Bereitstellung der Kataloge erfolgen in einem PunchOut Level 2 über ARIBA Netzwerk. Dabei erfolgen die Bestellungen über das ARIBA Netzwerk. Nachstehende Produktkategorien werden von der HPA benötigt: Warnschutz/Körperschutz Kopfschutz Handschutz Fußschutz Atemschutz Betriebssicherheitsmaterial Die HPA beabsichtigt Produkte und Produktgruppen in den einzelnen Produktkategorien/ Katalogen so zu bündeln, wie dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen zweckmäßig erscheint. Für die Vergabe der Produktgruppe kommen dann nur Auftragnehmer in Betracht, die sämtliche Produkte anbieten können. In der Dialogphase werden die bei der HPA im Einsatz befindlichen Produkten der persönlichen Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage werden mit den Teilnehmer des Dialoges Lösungen erarbeitet, mit dem Ziel dass alle benötigten Produkte optimal abdeckt sind. In der Dialogphase werden ggf. die Tragetests der relevanten Produkte/Produktgruppen durchgeführt. Der Auftraggeber ist berechtigt, Kataloge während der Vertragslaufzeit mit den einzelnen Vertragspartnern anzupassen, sofern zusätzliche Produkte benötigt werden, sich innovative Alternativen bieten oder Produkte nicht mehr geliefert werden. Der Auftraggeber ist weiterhin berechtigt, Leistungen außerhalb der Rahmenvereinbarung im Wege eines gesonderten Vergabeverfahrens zu vergeben, soweit er dies als zweckmäßig ansieht. Die angegebene Höchstgrenze ist nicht abschließend und verpflichtet die HPA nicht, Einzelaufträge in einer bestimmten Menge und Höhe abzuschließen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf den Abschluss von Einzelaufträgen, weder hinsichtlich der Anzahl noch hinsichtlich deren Umfang bzw. Auftragsvolumen. Die Regelung des § 132 GWB bleibt unberührt.

Interne Kennung: CS-2032-24-WT-EU

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Haupteinstufung (cpv): 18100000 Arbeitskleidung, besondere Arbeitsbekleidungen und Zubehör

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18142000 Sicherheits-Gesichtsschutz

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18444000 Kopfschutzbedeckungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 18830000 Sicherheitsschuhe

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 8 Jahre. Die Rahmenvereinbarung wird für ein Jahr geschlossen. Es bestehen 7 Verlängerungsoptionen um jeweils ein weiteres Jahr. Die Preise sind für ein Jahr fest zu kalkulieren. Preisanpassungen sind zu den Verlängerungen möglich, müssen aber begründet werden und bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Auftragsgebers. Eine Anpassung der Einheitspreise zur Vertragsverlängerung erfolgt auf Anforderung und maximal nach der Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten „Preisindizes für gewerbliche Produkte vor allem Arbeits- und Berufsbekleidung (101 14 12)“. Hierfür wird rückblickend schauend vom neuesten veröffentlichten Indexwert I2 ein der Laufzeit entsprechender Zeitraum betrachtet bis zum Indexwert I1. Der EP wird maximal gem. folgender Formel angepasst:
Neuer EP=aktueller EP+ aktueller EP * (I2/I1 * 100-100) / 100

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 2025-01-01+01:00

Enddatum der Laufzeit: 2025-12-31+01:00

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 7

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Der Auftraggeber ist berechtigt, Kataloge während der Vertragslaufzeit mit den einzelnen Vertragspartnern anzupassen, sofern zusätzliche Produkte benötigt werden, sich innovative Alternativen bieten oder Produkte nicht mehr geliefert werden können.

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 800 000 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 700 000 EUR

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

*Auftragsvergabe*projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 502000-2023

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: 1.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen). 2.) Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.6 gem. Bewerberbogen) 3.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen) 4.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen). 5.) Bestehende Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen) 6.) Erklärung zur Qualitätssicherung (Kategorie A.12 gem. Bewerberbogen) 7.) Erklärung zu EU-Sanktionen (Kategorie A.13 gem. Bewerberbogen)

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1.) Umsatz des Unternehmens, während der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen (z.B. Bietergemeinschaft) erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen. (Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen)

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische Leistungsfähigkeit

Beschreibung: 1.) Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Kategorie E.6 gem. Bewerberbogen). Referenzliste mit Auftraggebern mit einer aktiven SAP Ariba Anbindung in den Produktkategorien: Warnschutz/Körperschutz Kopfschutz Handschutz Fußschutz Atemschutz Betriebssicherheitsmaterial (Kategorie E.6 gem. Bewerberbogen) 2.) Folgende nachweise sind zu erbringen: - ISO 9001 Zertifizierung - geltende Vorschriften und Normen - Anbindung Ariba Netzwerk, Mitteilung der Ariba Netzwerk ID - Bereitstellung der Kataloge in einen PunchOut Level 2 über Ariba Netzwerk - Anprobe in Hamburg, oder alternatives Konzept - Konzept über Umsetzung technischer Merkmale im Onlineshop (Kategorie E.7 gem. Bewerberbogen) Mindestanforderungen: Zu 2.) Kategorie E.7 gem. Bewerberbogen: - Es werden ausschließlich Bieter berücksichtigt, die gemäß ISO 9001 zertifiziert sind. Ein entsprechendes Zertifikat ist beizufügen. - Die zum Zeitpunkt der Lieferung in Deutschland aktuell geltenden Vorschriften und Normen (CE, PSA-Richtlinie und die damit ggf. verbundene Baumusterprüfung, Personalvertretungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz) sind einzuhalten. - Die Bereitstellung und Abwicklung (Bestellung und Auftragsbestätigung) der Rahmenvertragsartikel erfolgt über das Ariba Netzwerk. Beim Einreichen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb ist uns die Ariba Netzwerk-ID zu nennen - Die Bereitstellung der Artikel aus der Ausschreibung soll innerhalb von 4 Wochen nach Zuschlagserteilung wie folgt realisiert werden: - Erstellung eines individuellen Onlineshops mit unseren Artikeln aus den zugeteilten Losen - Anbindung des Onlineshops an unser Ariba System mittels OCI Schnittstelle - Der Auftragnehmer bietet für Einzelfälle die Möglichkeit einer Anprobe in seinen Räumlichkeiten in Hamburg oder in den Räumlichkeiten der HPA an. Sollte keine örtliche Verfügbarkeit möglich sein, kann uns ein Konzept mit einer alternativen Anprobe zur Verfügung gestellt werden. - Die Umsetzung der technischen Merkmale ist in einem Konzept darzustellen und uns in Form eines Testzuganges zu einem Onlineshop zur Verfügung zu stellen. Folgende Merkmale werden bewertet: - Suchfunktion innerhalb des Onlineshops und - Aktive Fehlerkorrektur innerhalb des Onlineshops. Können diese Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Als Bewertungsmethode wird die Erweiterte Richtwertmethode mit folgenden Parametern angesetzt: •

Schwankungsbereich: 6% • Entscheidungskriterium: Tragekomfort • Ergänzungskriterium: Preis Der Leistungs-Preis-Quotienten wird durch die Bestimmung der Kennzahl „Z“, die nach folgender Formel aus der Preiskennzahl „P“ und den Leistungspunkten „L“, ermittelt wird, bestimmt. Die dabei verwendete Formel lautet: $Z=L/P$. Die Preiskennzahl wird wie folgt ermittelt: Preiskennzahl „P“ = Angebotspreis inkl. Nachlass ohne Bedingungen Die Leistungspunkte L werden für die Produkte/Produktgruppen vergeben: Tragetests a. Allgemeine Perspektive (50%) - Verbesserung (16,7%) - Normen (16,7%) - Design (16,7%) b. Angestelltenperspektive (50%) - Tragekomfort (25%) - Strapazierfähigkeit (25%) Die Bewertung der vom Bieter eingereichten Produkte durch den Auftraggeber erfolgt unter Ausübung seines Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/131448>,

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 2024-04-30+02:00 10:00:00+02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 40 DAY

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Formale Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt anhand der in den Unterlagen genannten Anforderungen. Dabei wird der Auftraggeber die Regelungen des §51 SektVO berücksichtigen .

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort: Ausschreibungsstelle HPA, Brooktorkai 1. 20457 Hamburg

Zusätzliche Informationen: Die HPA führt die Eröffnungstermine ohne Bieterbeteiligung durch

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung werden in der nachfolgenden Dialogphase bekanntgegeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

Finanzielle Vereinbarung: Finanzielle Vereinbarungen werden in der nachfolgenden Dialogphase bekanntgegeben.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Laufzeit entspricht dem §19 Abs. 3 SektVO

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hamburg Port Authority AöR

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Hamburg Port Authority AöR

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Registrierungsnummer: 00005545

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de
Telefon: 004940428473919
Internetadresse: <https://www.rib.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.rib.de>
Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Registrierungsnummer: 040428231690
Postanschrift: Gänsemarkt 36
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20354
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
Telefon: 040428231690
Fax: 040428232020
Internetadresse: <http://fhh.hamburg.de/>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2fd1d0f7-9d50-47cd-890f-188a64dd0a5d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 2024-03-26+01:00 12:05:00+01:00
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2 Informationen zur Veröffentlichung